

St. Peters Kolonie.

(Fortsetzung von S. 5.)
Der ehrw. Fr. Noemas hatte beim Experimentieren mit Explosivstoffen am 6. August das Mißgeschick, seine rechte Hand darauf zu verbrennen, daß er sich im St. Elisabeth Hospital in Humboldt um ärztliche Behandlung umsehen mußte. Zum Glück kostete ihm das Experiment bloß mehrere Zoll Haut. Eine ernstliche Verletzung erfolgte nicht.

Folgende Beiträge für fromme Zwecke sind in den letzten Wochen eingelaufen: Von einer braven Familie in Münster \$150.00 für einen armen Studenten in Oesterreich, der sich auf den Priesterstand vorbereitet; von einer guten Frau aus Cardiff, Alta., \$10.00 für hl. Messen, die von armen Priestern in Deutschland geleitet werden sollen; von einem Leser in Leopold \$2.00 für Benefiziat Kiedmann in Deutschland; von einem Leser in Fulda \$1.75 für P. Egenolf; von einem Leser in Bilger \$3.00 für P. Egenolf und \$2.00 für arme Kinder in Japan; von einer Leserin aus Chipman, Alta., \$5.00 für P. Klaus in China; für die Missionäre in China liefen weiter ein \$10.00 von einer guten Frau in Münster, von Ungenannt \$1.00 und von einer Leserin in Humboldt \$1.00; für die Notleidenden in China \$5.00 von einem Leser in Carmel, von einem Leser in Bruno \$1.00 und von einem Leser von Münster \$5.00. Vergelt's Gott tausendmal!

Am 6. August ist die ehrw. Schwester Maria Bergermann, O.S.B. aus dem großen Benediktinerinnen-Kloster von St. Joseph, Minn., hier angekommen und weist zu einem angenehmen Besuch bei ihrer Mutter und Angehörigen.

Auf dem Wege zur Distrikts-Delegaten-Versammlung des Volksvereins in Humboldt am 7. August weilte John Windischgl von Watson zu kurzem Besuche bei seinen zwei Brüdern, P. Prior Peter und Jos. Windischgl, im St. Peters Kloster.

Am 8. August fand sich die ehrw. Mutter Oberin Lucia von Stockholm, Sask., eine Karmeliterin, zu einem kurzen Besuche in Münster ein. Die herrliche Malerei in der St. Peters Kirche machte einen großen Eindruck auf sie. Tags vorher fuhr sie von Plunkett aus per Auto nach Humboldt, wo selbst sie bei den ehrw. Elisabethinen übernachtete. Nach kurzem Aufenthalt beim Kloster fuhr sie in Begleitung des hochw. P. Joseph und der ehrw. Frauen Nonnen Agnes und Paulina vom St. Joseph's Waisenhaus in Winnipeg, die ebenfalls beim Kloster vorgeschrieben hatten, nach Bruno, um den dortigen ehrw. Ursulinen einen Besuch abzustatten. Das Kloster der ehrw. Karmeliterinnen in Stockholm befindet sich noch im Anfangsstadium, aber die dort wirkenden braven Klosterfrauen, die sich dem Unterrichte der Jugend widmen, ein Pensionat leiten und in einer ganz modern eingerichteten Pfarrschule lehren, haben schon Großes geleistet. Braven kath. Mädchen kann der St. Peters Bote die Niederlassung dieser deutschen Ordensfrauen zum Eintritt bestens empfehlen. Man lese auch deren Anzeige auf Seite 3 dieser Zeitungsnnummer.

Frau Clara Bakony von Wakaw, früher Frau Kane, eine Tochter des Herrn Jos. Kopp, hat kürzlich im St. Elisabeth Hospital ihren Gatten mit Zwillingen, zwei munteren Knaben, beschenkt.

Das Wetter der vergangenen Woche war feucht, und vielfach trüb und regnerisch. Einige Landwirte haben mit dem Abschneiden der Gerste begonnen und, wenn das Wetter sich klären und warm werden würde, dürfte auch bald die Weizen- und Haferernte beginnen.

Wie der hochw. P. Marcellus O.S.B., unterm 5. Aug. brieflich mitteilt, haben die Ärzte Lewis und Kern von St. Cloud, Minn., mittelst des Röntgenstrahlenapparats festgestellt, daß er an chronischer Blinddarmentzündung, einem Magengeschwür, Nervosität und anderen Komplikationen leide, weshalb eine Operation notwendig sei. Die Operation war für Dienstag, den 9. August angelegt.

Diese sollte im St. Raphael's Hospital, St. Cloud, Minn., vorgenommen werden. Der hochw. Vater bittet um das Gebet der Bewohner der St. Peters Kolonie. Seitdem ist keine Nachricht mehr von St. Cloud eingetroffen.

Kolumbus-Mütter-Kollekte

Früher quitiert \$55,752.53
James Collins 25.00
Gesamtsumme \$55,777.53

Aus Canada

(Fortsetzung von Seite 1.)
auf dem schmalen Vorsprung gelegen war. Sie wurde von dem Schweizer Führer Hammer, der sie den steilen Berg hinabtrug, gerettet.

Manitoba

Winnipeg. Die Aufsichtsräte der Permanent Loan and Building Society hielten eine Versammlung ab, um zu besprechen, wie das Interesse der Bürger zur Erbauung weiterer Häuser wachgerufen werden soll. Die Vereinigung hofft die Errichtung von 100 weiteren Wohnhäusern ins Leben zu rufen. Dadurch würde auch die Arbeitslosigkeit um ein bedeutendes gemindert und vielen Familien eine bessere Wohngelegenheit gegeben werden.

Der Sekretär der Dominion Zionisten, Herr C. A. Cohn, der vorlezte Woche in Winnipeg eintraf, gab an, daß innerhalb der nächsten zwei oder drei Jahre etwa 30,000 von den 150,000 Juden, die sich im canadischen Westen befinden, nach Palästina auswandern, in Folge der Zionistenbewegung, die schon seit Jahren in der ganzen Welt im Gange ist, um den Juden die Rückkehr nach Palästina zu ermöglichen. Herr Cohn teilte mit, daß bisher etwa 700,000 Dollar für diesen Zweck in Canada gesammelt wurden und daß das gesteckte Ziel, nämlich eine Million Dollar, ohne Frage erreicht werden würde.

Auf einer Konferenz von Arbeiterführern der vier westlichen Provinzen in Winnipeg wurde beschlossen, daß der Standard Lohn für Erntearbeiter \$4.00 per Tag betragen soll.

Da mit dem Getreideschnitt begonnen werden konnte, ist jetzt das hiesige Arbeitsbüro eine Stätte reger Tätigkeit, denn 150 Mann oder mehr werden täglich hinausgeschickt in die Felder, um den Farmern beim Einheimsen der Ernte zu helfen. Viele der Farmarbeiter sind unwillig, sich jetzt zu verbinden, weil sie späterhin auf höhere Löhne hoffen. Diese Hoffnung dürfte sich indessen als trügerisch erweisen. Der Durchschnittslohn ist \$60.00 per Monat für das ganze Jahr.

Ein Abläuschen des Telefongesprächs auf den ländlichen Linien soll nunmehr ausgeschlossen sein. John W. Dorley, Professor of Electrical Engineering in der Manitoba Universität, wurde vom Patentamt in den Ver. Staaten das U. S. Patent gewährt für eine Sperrvorrichtung, wonach ein Abläuschen der Gespräche an anderen Telefonleitungen unmöglich wird.

Die Zahl der Todesfälle durch Ertrinken mehrte sich in erschreckender Weise. Nicht weniger als sechs Personen ertranken in der vorhergehenden Woche und nun hat der Red River ein neues Opfer gefordert, indem die im Alter von sechs Jahren stehende Mary Tymchat bei dem Versuch, ihren ins Wasser gefallenen Ball wiederzuerlangen, von der Strömung fortgerissen wurde.

Dominion City. Durch den Genuß von giftigen Schwämmen starben in Stuartborn zwischen den 1. und 4. August Fred Huska, seine Gattin und 5 Kinder, im Ganzen 7 Personen. Die ganze Familie, bis auf ein 6 Monate altes Kind, ist somit gestorben. Die Schwämme wurden am Sonntag, den 31. Juli von den Kindern gesammelt und hierauf gekocht und von der Familie, im Glauben, es seien genießbare Schwämme, verzehrt. Der erste Todesfall erfolgte am Montag, der letzte, welcher dem Vater das Leben raubte, am Donnerstag. Da die Familie keine nächsten Nachbarn hatten, war es zu spät, ihnen zu helfen, als man sie endlich fand. Nur der sterbende Vater

war noch imstande, in unzulammenhängenden Worten zu berichten, was vorgefallen war.

Portage la Prairie. Kurz vor der Ernte, die den besten Ertrag verspricht, wurden am 29. Juli Nachmittags in der hiesigen Gegend die gesamten Felder auf weite Strecken hinaus durch ein Hagelwetter vernichtet, das mit elementarem Gewalt niederging und einen gewaltigen Schaden anrichtete. Stellenweise artete der Sturm zu einem Zyklon aus, und Bäume wurden enturzelt, Fensterscheiben eingeschlagen und sonstiger Schaden getan. Auf vielen Farmen sind die Getreidefelder flachgedrückt, als ob eine Dampfwalze darüber gegangen wäre.

Die Hitze.

Es ist bemerkenswert, daß bei der starken, andauernden Sommerhitze dieses Jahres die Amerikaner nicht die alleinigen Leidtragenden sind, sondern daß von anderen Ländern gleiche Erfahrungen gemeldet werden.

Aus Deutschland wurde Mitte Juli berichtet: In der Pfalz und in Nordbayern herrscht infolge der geringen Niederschläge große Dürre, so daß der Viehbestand zu Schmelzpreisen verkauft werden muß. Eine Mäuse- und Kaninchenplage ist dazu gekommen. Neuere Berichte bestätigen, daß die Hoffnungen auf eine besonders gute Ernte, die man in Deutschland allgemein hegte, durch die andauernde Hitze zum großen Teil vernichtet wurde.

Die Trockenheit in Holland ist so groß, daß man jetzt das Flußbett der Maas in Nordbrabant zu Fuß durchwaten kann. Die Schiffahrt liegt darnieder. An der holländisch-deutschen Grenze der Provinz Limburg sind ausgedehnte Waldbestände durch Feuer vernichtet worden. In England überhitzt die Hitze alles bisher Dagewesene. Auf der Seite von Hampstead wurden große Explosionen von Bomben und Raketen versucht, um dadurch Regen zu erzeugen.

Münster Marktpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Weizen No. 1, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, Gerste No. 3, (Futter), Hafer No. 2 C.W., No. 3 C.W., No. 1 Futter, No. 2 Futter, Flachs, N.W., No. 2 C.W.

Bekanntmachungen.

Die Türen der Co-operative Elevator Co., Muenster, Sask., werden sich am 15. August öffnen für das Publikum um den Anteil an der diesjährigen Getreideernte entgegen zu nehmen. Kleine Mengen sind uns keine Belästigung, große Quantitäten werden mit Vergnügen angenommen. Als Leitspruch gilt: Freundliche und zufriedenstellende Behandlung für Alle. Helft alle mit, das jetzige zu einem Rekordjahr zu machen. Henry Washkosky, Lokal-Agent.

Katholischer Lehrer gesucht

als Prinzipal für die drei-räumige Schule No. 214 in Städtchen Allan. Derlei muß wenigstens Zertifikat 2. Klasse besitzen. Vorgezogen wird wer auch deutsch sprechen und unterrichten kann und etwas Kenntnisse in der Musik besitzt. Antritt 1. Sept. Angebote mit näherer Angabe der früheren Lehrtätigkeit und Gehaltsansprüchen richte man an den Sek. Treas. J. J. Heisler, jr., Box 6, Allan, Sask.

Kath. Lehrerin gesucht

für die Anfangetasse des Allan S. D. No. 214, mit Zertifikat 2. oder 3. Klasse, für den 1. Sept. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Angaben über frühere Lehrtätigkeit richte man an

J. J. Heisler, jr., Sek. Treas., P.O. Box 6, Allan, Sask.

Advertise in the St. Peters Bote!

Heiratsgesuch. Farmer, 40er, mit schöner Farm im Edmonton-Distrikt, sucht Briefwechsel mit Witwe zwecks Heirat. Schulpflichtiger Knabe, wenn christlich erzogen, kein Hindernis. Man adressiere: A. D., c/o St. Peters Bote, Münster, Sask.

Hausfrauen!

Kennt Ihr die WATKINS Produkte? Haushalt-Maschinen, Extrakte, Gewürze, Toilette-Artikel, Seifen, Parfüme, ferner Heilmittel für Vieh u. Geflügel. Garantiert bei der größten Firma dieser Art in der Welt. Wir sind bereits 54 Jahre im Geschäft. Post-Bestellungen finden unsere besondere Aufmerksamkeit. Ich spreche vor in den Häusern.

Schaut nach dem Wagen mit der 'Watkins' Aufschrift.

Jos. E. Cunningham, 'The Watkins Man', Box 161, Humboldt, Sask.

DELCO-LIGHT

Ich habe nun in diesem Distrikt mehr DELCO Beleuchtungsanlagen aufgestellt als alle anderen Systeme zusammen. Zufriedenstellte Delco-Besitzer sind ganz in Ihrer Nähe.

Mein Territorium zur Installation von Delco-Beleuchtung in der St. Peters Kolonie erstreckt sich von Range 16 bis 22.

Auf Wunsch Demonstration in Ihrem Haus. 'Bedienung' ist mein Motto.

HENRY KOEP LENORA LAKE, SASK. Dealer in Heating and Electric Lighting.

EATON'S FALL AND WINTER CATALOGUE 1921-1922 IS NOW READY. WRITE FOR YOUR COPY TODAY. T. EATON CO. LIMITED WINNIPEG CANADA. OUR NEW MAIL ORDER BUILDINGS AT WINNIPEG MEAN BETTER AND FASTER SERVICE FOR OUR CUSTOMERS.